

CO₂-Abgabe: Über 1.000 Euro Mehrkosten für Familie mit Gasheizung bis 2026

- 2021 lag die CO₂-Abgabe noch bei 25 Euro pro Tonne, bis 2026 steigt sie auf 65 Euro
- Alternativtarife für Gas sind seit August 2022 um 74 Prozent günstiger geworden
- Heizöl: Musterhaushalt zahlt zwischen 2021 und 2026 über 1.500 Euro für CO₂-Abgabe

München, 5. September 2023

Seit Januar 2021 wird für den Ausstoß einer Tonne Kohlenstoffdioxid (CO₂) eine Abgabe fällig. Diese steigt jedes Jahr und hat das Heizen mit Gas oder Heizöl für Verbraucher*innen um mehrere Hundert Euro verteuert. Zur Einführung 2021 lag der Preis für eine Tonne CO₂ bei 25 Euro, aktuell liegt er bei 30 Euro und soll bis 2026 auf 65 Euro steigen.

Eine Familie mit einem Gasverbrauch von 20.000 kWh muss zwischen 2021 und 2026 insgesamt 1.128 Euro an Mehrkosten aufbringen. Ein Single mit einem Verbrauch von 5.000 kWh Gas zahlt in diesen sechs Jahren 282 Euro CO₂-Abgabe.¹

„In den kommenden Jahren wird das Heizen mit Gas nicht nur durch die CO₂-Abgabe kontinuierlich teurer“, sagt Billy Scheufler, Geschäftsführer Energie bei CHECK24. „Wir rechnen damit, dass fossile Brennstoffe in Zukunft insgesamt teurer werden. Daher lohnt sich ein Vergleich der Anbieter in jedem Fall. Durch einen Wechsel aus der teuren Gasgrundversorgung zu einem alternativen Anbieter sparen Verbraucher*innen aktuell im Schnitt fast 1.300 Euro.“

CO₂-Abgabe: Mehrkosten für Gaskund*innen seit 2021



Jahr	CO ₂ -Abgabe	Belastung Familie (20.000 kWh)	Belastung Single (5.000 kWh)
2021	25,00 €	119,00 €	29,75 €
2022	30,00 €	142,80 €	35,70 €
2023	30,00 €	128,40 € ¹	32,10 €
2024	40,00 €	190,40 €	47,60 €
2025	50,00 €	238,00 €	59,50 €
2026	65,00 €	309,40 €	77,35 €
Kosten insgesamt		1.128,00 €	282,00 €

¹Für das Jahr 2023 wurde die Mehrwertsteuer für Gas auf sieben Prozent gesenkt, dies wurde berücksichtigt. Hinweis: 5.000 kWh Gas entsprechen einer Tonne CO₂. Quelle: BEHG §10, eigene Berechnungen



Alternativtarife für Gas sind seit August 2022 um 74 Prozent günstiger geworden

Nach den Rekordpreisen im Jahr 2022 ist der Gaspreis für Verbraucher*innen in den vergangenen Monaten kontinuierlich gesunken und hat sich für Neukund*innen bei durchschnittlich 9,4 Cent pro Kilowattstunde eingependelt. Die Preise der Alternativversorger sind im Vergleich zum Rekordmonat September 2022 um 74 Prozent gesunken.²

Die Grundversorgungstarife sind hingegen im Vergleich zum September 2022 um fünf Prozent teurer geworden. Aus diesem Grund ist das Sparpotenzial aktuell auf Rekordniveau. Verbraucher*innen können durch einen Wechsel aus der Grundversorgung zu alternativen Anbietern im Schnitt 1.286 Euro sparen.

Heizöl: Musterhaushalt zahlt zwischen 2021 und 2026 über 1.500 Euro für CO₂-Abgabe

Eine Familie, die ihr Heim mit Öl heizt, zahlt zwischen 2021 und 2026 bei einem Verbrauch von 2.000 Liter Heizöl im Jahr insgesamt 1.514 Euro CO₂-Abgabe. Für einen Einpersonenhaushalt liegen die Mehrkosten durch den CO₂-Preis für sechs Jahre bei 378 Euro.³

CO₂-Abgabe: Mehrkosten für Heizölkund*innen seit 2021



Jahr	CO ₂ -Abgabe	Belastung Familie (2.000 Liter)	Belastung Single (500 Liter)
2021	25,00 €	157,66 €	39,41 €
2022	30,00 €	189,19 €	47,30 €
2023	30,00 €	189,19 €	47,30 €
2024	40,00 €	252,25 €	63,06 €
2025	50,00 €	315,32 €	78,83 €
2026	65,00 €	409,91 €	102,48 €
Kosten insgesamt		1.513,51 €	378,38 €

Hinweis: 2.000 Liter Heizöl entsprechen einem Heizwert von 20.000 kWh, 3.774 kWh entsprechen in dem Fall einer Tonne CO₂. Quelle: BEHG §10, eigene Berechnungen



Heizölpreis für Verbraucher*innen steigt seit Mai wieder an

Der Heizölpreis ist nach den Höchstständen 2022 stetig gesunken. Seit Mai zieht der Preis für Verbraucher*innen jedoch wieder an.

Während im Mai 2023 noch 1.798 Euro für 2.000 Liter Öl fällig wurden, sind es im Juli 1.860 Euro – ein Plus von drei Prozent. Im Vergleich zum Höhepunkt im März 2022 zahlen Heizölkund*innen im Juli 2023 jedoch rund 44 Prozent weniger.⁴

¹Für das Jahr 2023 wurde die Mehrwertsteuer für Gas auf sieben Prozent gesenkt, dies wurde berücksichtigt. Hinweis: 5.000 kWh Gas entsprechen einer Tonne CO₂.

²Quelle: CHECK24 Gaspreisindex für 20.000 kWh, Stand: 15.8.2023. Aktueller Gaspreisverlauf unter: http://www.check24.de/files/p/2023/0/8/e/19008-2023_08_xx_check24_grafik_gaspreisentwicklung.jpg

³Hinweis: 2.000 Liter Heizöl entsprechen einem Heizwert von 20.000 kWh, 3.774 kWh entsprechen in dem Fall einer Tonne CO₂. Quelle: Brennstoffemissionshandelsgesetz §10, eigene Berechnungen

⁴Quelle: CHECK24 Heizölpreisindex für 2.000 Liter, Stand: 1.8.2023, Aktueller Heizölpreisverlauf unter: http://www.check24.de/files/p/2023/e/b/e/19009-2023_08_xx_check24_grafik_heizolpreisentwicklung.jpg

Pressekontakt CHECK24

Maria Trottner, Public Relations, Tel. +49 89 2000 47 1174, maria.trottner@check24.de

Daniel Friedheim, Director Public Relations, Tel. +49 89 2000 47 1170, daniel.friedheim@check24.de

Über CHECK24

CHECK24 ist Deutschlands größtes Vergleichsportal. Der kostenlose Online-Vergleich zahlreicher Anbieter schafft konsequente Transparenz und Kund*innen sparen durch einen Wechsel oft einige Hundert Euro. Sie wählen aus über 300 Kfz-Versicherungstarifen, über 1.000 Strom- und über 850 Gasanbietern, mehr als 300 Banken und Kreditvermittlern, über 350 Telekommunikationsanbietern für Internet und Mobilfunk, über 10.000 angeschlossenen Shops für Elektronik, Haushalt und Autoreifen, mehr als 300 Autovermietern, über 1.000.000 Unterkünften, mehr als 700 Fluggesellschaften, über 75 Pauschalreiseveranstaltern und Dienstleistern aus ca. 70 Kategorien das für sie passende Angebot. Die Nutzung der CHECK24-Vergleichsrechner sowie die persönliche Kundenberatung an sieben Tagen die Woche ist für Verbraucher*innen kostenlos. Von den Anbietern erhält CHECK24 eine Vergütung. Zur CHECK24 Gruppe gehört auch die C24 Bank. CHECK24 hat seinen Hauptsitz in München und ist an vielen weiteren Standorten in Deutschland vertreten.

CHECK24 unterstützt EU-Qualitätskriterien für Vergleichsportale

Verbraucherschutz steht für CHECK24 an oberster Stelle. Daher beteiligt sich CHECK24 aktiv an der Durchsetzung einheitlicher europäischer Qualitätskriterien für Vergleichsportale. Der Prinzipienkatalog der EU-Kommission „Key Principles for Comparison Tools“ enthält neun Empfehlungen zu Objektivität und Transparenz, die CHECK24 in allen Punkten erfüllt – unter anderem zu Rankings, Marktdeckung, Datenaktualität, Kundenbewertungen, Nutzerfreundlichkeit und Kundenservice.